



Jorge Silvestre Sereno
Scheidegger

Diplomand	Jorge Silvestre Sereno Scheidegger
Examinatoren	Prof. Dr. Dominik Siegrist, Prof. Hans-Michael Schmitt
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsentwicklung und -gestaltung

Von oben bis unten verbunden

Landschaftsentwicklungskonzept Galtera (FR)



Die Schlucht der Galtera



Bearbeitungsperimeter Tafers, St. Ursen und Freiburg



Landschaft von oben bis unten verbunden

Ausgangslage: Die Galtera im Kanton Freiburg, auch Galternbach oder Gottéron genannt, hat viele Namen und Geschichten. Sie trennt und verbindet mehrere Gemeinden zugleich. Aus dem Quellgebiet im Sensler Oberland fliesst sie durch den Sensebezirk bis zur Saane in der Stadt Freiburg, wo sie nach Überquerung diverser politischer Grenzen und Landschaften mündet. Die Galtera zu kennen, bedeutet einen beträchtlichen Teil Freiburgs zu kennen, denn ein signifikanter Aspekt der Kultur und Natur des Kantons ist in deren Umgebung sichtbar und erlebbar. Der einmalige Galterengraben ist von einer wilden Natur und von vielfältigen Landwirtschaftsflächen umgeben. Das Gesamtgebiet dieser Arbeit beschränkt sich aber nicht auf die Galtera. Die imposante Hügellandschaft ist durch vielfältige kulturelle Werte geprägt. Bezüglich Fauna und Flora gibt es einige schützenswerte Biotope, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten.

Vorgehen: Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wird ein Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) in den Gemeindegebieten von Tafers, St. Ursen und Freiburg erarbeitet. Zunächst wird das Gebiet charakterisiert, analysiert und bewertet. Die daraus entstandenen Erkenntnisse dienen als Basis für die weitere Projektbearbeitung. Leitbild und Konzept werden für die oben erwähnten Gemeinden ausgearbeitet. Abschliessend folgen konkrete Handlungsvorschläge, die anhand eines Initialprojektes für ein Teilgebiet vertieft werden. Im Verlauf der Arbeit werden stets die Ansprüche des Menschen und die Bedürfnisse der Natur gleichermaßen berücksichtigt.

Ergebnis: Der vorgeschlagenen Massnahmen ermöglichen Erholungssuchenden die einzigartige Kultur, Natur und Sprache der Gegend umweltschonend zu erfahren und zu erleben. Anhand folgender Projekte wird ersichtlich wie die Massnahmen konkret aussehen:

- Themenweg «Seislerlüttsch»: Der Themenweg vermittelt den Passanten die spezielle sprachliche Situation der Gegend. Mit einer Smartphone-Applikation ist es zusätzlich möglich, lokale Sprachkuriositäten kennen zu lernen.
- Galtera verbinden: Mit der Bau einer Hängebrücke und mit der Einrichtung neuer Verbindungswege werden die beiden Seiten der Galtera überbrückt und die Gehdistanzen wesentlich verkürzt.
- Spielwald: Mitten im Wald, aber nahe zu den Siedlungen entsteht ein Erholungsraum, der sich zum Spielen und Bewegen eignet.